



Pressemitteilung

Dierig-Konzern verbessert in schwierigem Umfeld 2024 das Ergebnis und kündigt höhere Dividende an

- **Konzernumsatz stieg 2024 in einem von Konsumverzicht und einer schwierigen Immobilienkonjunktur geprägten Umfeld um 0,4 Prozent auf 50,2 Millionen Euro**
- **Vorsteuerergebnis mit 4,4 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert mit 3,7 Millionen Euro**
- **Dividendenvorschlag für 2024 in Höhe von 25 Cent je Aktie – Steigerung um 25 Prozent**
- **Baubeginn für Mühlbach-Quartier erfolgt: rund 210 neue Wohnungen werden Wohnungsnot in Augsburg lindern**
- **Ausblick auf 2025 angesichts weltpolitischer Verwerfungen verhalten**

Augsburg, 14. April 2025 – Der Dierig-Konzern konnte sich im Jahr 2024 erfolgreich gegen den allgemeinen Abwärtstrend stemmen. Während in Deutschland die Wirtschaftsleistung 2024 schrumpfte und sich auch auf den meisten Textilmärkten im Ausland große Kaufzurückhaltung zeigte, steigerte der Dierig-Konzern 2024 seinen Umsatz um 0,2 Millionen Euro oder 0,4 Prozent auf 50,2 Millionen Euro. Davon entfallen 34,6 Millionen Euro (im Vorjahr 35,4 Millionen Euro) auf das Textilsegment und 15,6 Millionen Euro (im Vorjahr 14,6 Millionen Euro) auf das Immobiliensegment.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Wirtschaftslage in vielen Teilmärkten bewertet der Vorstand der Dierig Holding AG, Ellen Dinges-Dierig und Benjamin Dierig, die Umsatzentwicklung als gut. Noch besser als die Umsatzentwicklung verlief 2024 die Ertragsentwicklung. Das Ergebnis vor Ertragsteuern des Dierig-Konzerns beziffert sich im Geschäftsjahr 2024 auf 4,4 Millionen Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 3,7 Millionen Euro. Beide Segmente des Dierig-Konzerns weisen für 2024 erneut ein positives und gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis aus.

Dividendenerhöhung um 25 Prozent vorgeschlagen

Aufgrund dieser Ergebnisentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Dierig Holding AG der Hauptversammlung vom 21. Mai 2025 vor, für das Geschäftsjahr

2024 eine Dividende in Höhe von 25 Eurocent je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten, gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um fünf Eurocent.

„Eine Dividendenerhöhung um 25 Prozent ist in der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage keine Selbstverständlichkeit“, betont Ellen Dinges-Dierig. Benjamin Dierig bekräftigt: „Wir haben in einer Zeit, in der die Kunden im Textilsegment wie Immobiliensegment ihr Geld zusammenhalten, gut gewirtschaftet.“

Textilsegment trotz Kundeninsolvenzen und verbessert das Ergebnis

Das Textilsegment erlöste im Jahr 2024 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 34,6 Millionen Euro und blieb damit um 0,8 Millionen Euro oder 2,3 Prozent unter dem Vorjahresumsatz in Höhe von 35,4 Millionen Euro. Im Inland belief sich der Textilumsatz auf 20,6 Millionen Euro (im Vorjahr 21,3 Millionen Euro). Im Ausland setzten die textilen Gesellschaften 14,0 Millionen Euro um (im Vorjahr 14,1 Millionen Euro). Die textile Exportquote stieg im Berichtsjahr auf 40,5 Prozent (im Vorjahr 39,8 Prozent).

Der rückläufige Textilumsatz ist zum größten Teil ein Ergebnis von Großkundeninsolvenzen. „Zudem haben wir im internationalen Gewebehandel auf margenschwache und risikobehaftete Exportgeschäfte verzichtet“, kommentiert Ellen Dinges-Dierig die Geschäftsentwicklung. „Einzelne Textilgesellschaften und Geschäftsfelder mussten dadurch Umsatzeinbußen hinnehmen.“ Dennoch beurteilt Ellen Dinges-Dierig die Umsatzentwicklung im Textilsegment in Summe als zufriedenstellend: „Dank unserer Qualitätsstrategie vor allem im Bettwäschebereich ist es uns 2024 abermals gelungen, bei geringeren Segmentumsätzen das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr zu verbessern.“

Immobiliensegment wächst insbesondere im Bereich Immobilienservice

Das Immobiliensegment erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Umsatz von 15,6 Millionen Euro und steigerte den Umsatz damit um 1,0 Millionen Euro oder 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit 14,6 Millionen Euro. Der Umsatz aus Vermietung und Verpachtung blieb dabei gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Der Vermietungsgrad sank geringfügig um einen Prozentpunkt von 96 Prozent auf 95 Prozent. Immobilienvorstand Benjamin Dierig: „Angesichts der Flaute bei Gewerbeflächen können wir mit unserem Vermietungsgrad sehr zufrieden sein. Unser Leerstand ist meist bedingt durch Umbaupausen.“

Ursächlich für die positive Umsatzentwicklung im Immobiliensegment sind vornehmlich Zuwächse im Immobilienservice. Die PWI AG, die im Dierig-Konzern dieses Geschäftsfeld abdeckt, entwickelte sich 2024 trotz des teilweise schwierigen Geschäftsumfeldes sehr erfreulich. Weitere Umsatzsteigerungen im Immobiliensegment resultierten aus Anpassungen der Indexmieten bei bestehenden Mietverträgen und Neuvermietungen zu höherwertigen Konditionen.

Erfolge bei der Unternehmensentwicklung

„2024 haben wir viel Energie in die Krisenbewältigung stecken müssen“, erklärt Ellen Dinges-Dierig. „Umso erfreulicher ist es, dass wir auch die Unternehmensentwicklung vorantreiben konnten.“

Im Immobiliensegment war das wesentliche Ereignis der Beginn der Hochbauarbeiten des ersten Bauabschnitts im Mühlbach-Quartier. Mit Realisierung des Projekts mit rund 210 Mietwohnungen steigt Dierig in Augsburg in das Geschäft als Wohnungsvermieter ein.

Mit dem Bau von 85 einkommensorientiert geförderten Wohnungen (sogenannte EOF-Wohnungen) in Sozialbindung wurde im November 2024 begonnen. Der Baubeginn für die verbleibenden rund 125 frei finanzierten Wohnungen erfolgte im ersten Quartal 2025. „Unabhängig davon, ob gefördert oder frei finanziert: Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum und leisten damit unseren Beitrag, die Wohnungsnot in Augsburg zu lindern“, erklärt Benjamin Dierig. Als Bauzeit sind knapp zwei Jahre veranschlagt, wobei bezugsfertige Wohnungen in fertiggestellten Baukörpern unverzüglich vermietet werden sollen.

Auch im Textilsegment gab es wesentliche Fortschritte. Die Bettwäschemarke fleurette entwickelte die gemeinsame Strategie für den Aktionsraum Deutschland – Österreich – Schweiz (D-A-CH) weiter und arbeitete an deren Umsetzung, weiterhin trieb die Marke den Markteinstieg in die ASEAN-Region voran. Ebenso ging das Textilsegment 2024 die weitere Prozessoptimierung an.

Zudem verbesserte Dierig 2024 die Nachhaltigkeitsleistung, etwa auf dem Weg, den Anteil an Plastikverpackungen im Bettwäschebereich weiter zu reduzieren. Große Teile des Sortiments sind mittlerweile als unverpackte Ware oder in einer plastikfreien Umverpackung erhältlich. Teilweise beschränkt sich der Plastikanteil nur noch auf Kleinteile wie Klettverschlüsse.

Ausblick für 2025 geprägt von wachsender geopolitischer Instabilität

Der Ausblick auf das Jahr 2025 fällt verhalten aus. „Nach der Bundestagswahl hatten wir auf stabile Rahmenbedingungen gehofft, aber nun führen die geopolitischen Rahmenbedingungen zu einer starken Verunsicherung der Konsumenten. Das wird sich auch in unserem Textilsegment bemerkbar machen“, erklärt Ellen Dinges-Dierig. Zusätzlich werden 2025 die Auswirkungen von Großkundeninsolvenzen die Umsatzentwicklung weiter belasten.

Auch im Immobiliensegment nimmt die Verunsicherung unter gewerblichen Mietern zu, wie Benjamin Dierig betont: „Unternehmen sind bei Standortentscheidungen sehr vorsichtig geworden und tendieren eher zur Verkleinerung ihrer Mietflächen als zum Ausbau.“

Weiterhin wird die Prognose von unternehmensinternen Entwicklungen beeinflusst. Im Textilsegment sind die angestrebten Prozessoptimierungen mit Anlaufkosten verbunden, im Immobiliensegment steht Mitte des Jahres der lange im Voraus angekündigte Auszug eines Großmieters an. Die freigewordenen Gebäude sollen einer gewerblichen Interimsnutzung zugeführt, mittelfristig aber ebenfalls für den Bau von Mietwohnungen genutzt werden.

In Summe rechnet der Dierig-Konzern für 2025 mit Umsatzrückgang in der Größenordnung von zwei Millionen Euro und einem moderat sinkenden Ergebnis.

– Ende der Mitteilung –

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie produzieren designstarke Markenbettwäsche, handeln international mit Roh- und Fertigtgeweben vielfältiger Qualitäten, verkaufen technische Textilien und bieten auftragsbezogen Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken fleuresse und Kaoppel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen (Stand 31. Dezember 2024) 482.000 Quadratmeter Grundstücks- und 147.000 Quadratmeter Gewerbemietflächen an den Standorten Augsburg, Gersthofen und Kempten. Durch die Beteiligung an der Peter Wagner Immobilien AG ist Dierig seit 2018 auch im Immobilienservice tätig.

Im Jahr 2024 setzte der 136 Mitarbeiter (Kopfzahl) zählende Dierig-Konzern 50,2 Millionen Euro um, davon 34,6 Millionen im Textilsegment und 15,6 Millionen Euro im Immobiliensegment.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de